

Berlin-Neukölln, Magdalenen-Friedhof

Deutschland

Gesamtbelegung: 121 Tote

52°28'18"N; 13°26'31"E



Der evangelische Magdalenen-Friedhof wurde als Parkfriedhof gestaltet. Dort befindet sich das ehemalige Ehrengrab des Kommunalpolitikers und Rixdorfer Stadtältesten Benjamin Niemetz (1853-1910). Die neue Magdalenenkirche wurde ab 1877 an der damaligen Bergstraße (heute Karl-Marx-Straße) erbaut und am 25.3.1879 eröffnet. 1917 wurden die Glocken zur Kriegsverwendung abgenommen und eingeschmolzen; diese Glocken wurden 1928 durch ein Stahlgeläut ersetzt. Während des Zweiten Weltkriegs wurden nur die Kirchenfenster zerstört. An den Krieg erinnert hingegen der Taufstein, der aus einem Teil

eines Kapitells der kriegszerstörten Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche erschaffen wurde.

Auf dem Friedhof wurden mehr als 100 Opfer des Zweiten Weltkriegs bestattet, unter anderen in einem 8 m² großen Sammelgrab.

(Martin Bayer, 20.04.2020)

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt